Zeitschrift: Schweizer Spiegel
Herausgeber: Guggenbühl und Huber
Band: 23 (1947-1948)
Heft: 11

Rubrik: Briefe an die Herausgeber : die Seite der Leser

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kunstschätze im Estrich

Sehr geehrter Herr Dr. Guggenbühl,

Vielen Dank für «Schönheit im Alltag», auch für «Der Schönheit eine Gasse». Ich überlege mir, wie ich die darin niedergelegten Gedanken am besten in den staatsbürgerlichen Unterricht bei meinen Gewerbeschülern hineinfließen lassen kann.

Heute möchte ich folgende Anregung machen:

Ich hatte kürzlich Gelegenheit, in eine höhere Amtsstube im Kaspar-Escher-Haus zu kommen, bald hierhin, bald dorthin. Es freute mich, daß diese Büros mit häufig guten Original-Ölgemälden und -Plastiken zürcherischer Künstler geschmückt waren. Ich erinnere mich zwar auch an einen Akademiker, der einen schönen Torso ständig als Hutständer benützte. Ich stellte auch fest, daß die Bilder etwa einmal gewechselt wurden und bekam auf meine Frage, wohin das frühere Kunstgut gewandert sei, die Antwort, das meiste stehe auf dem Estrich. Muß das sein, und hört der Kanton Zürich schon bei Bendlikon oder auf dem Milchbuck auf? Gibt es nicht landauf und -ab neue und ältere Schulhäuser, in denen man für ein gutes Bild herzlich dankbar wäre? Es ist doch manchmal so, daß bei einem Schulhausneubau der Baukredit nur sehr knapp bemessen ist und daß, ohne bösen Willen der Gemeinde, für die künstlerische Ausschmückung fast nichts mehr übrig bleibt.

Wäre es nicht möglich, daß in Zukunft Kunstwerke, die aus kantonalen Krediten angeschafft wurden, nicht nur in Büros verschwinden (wobei die Auswahl natürlich beginnend beim Herrn Regierungsrat, von oben nach unten vorgenommen wird), sondern daß auch einmal etwas Gutes in eine Landgemeinde (und zwar nicht wieder in ein Privatbüro oder das Büro des Steuerbeamten) hinauswandert? Wie trostlos können in einem modernen Schulhausneubau die Souterrain-Gewerbeschulräume aussehen, wenn die bewilligten Mittel nirgends hinreichen und der Lehrer nicht in der Lage ist, eine gute Reproduktion selbst mitzubringen! Ich zum Beispiel konnte mir bei meiner Verheiratung vor 25 Jahren ein gutes kleines Ölbild und eine gute handgetriebene Jardinière anschaffen, seither einmal einige kleine Radierungen — aber damit hatte es sein Bewenden. Ich könnte mir mit dem besten Willen nicht vorstellen, woher ein Landlehrer ohne Vermögen und mit heranwachsenden Kindern die Mittel für Originalkunstwerke oder Kunstgewerbe hernehmen sollte. Sieht man sich die Schaufenster solcher Läden an, so überlaufen einem ja bei diesen Preisen die Augen — wie gerne wollte man, wenn man könnte! Ich verstehe, wie es zu solchen Preisen kommen muß; aber das hilft mir wenig... ich muß es eben bei guten Reproduktionen oder etwa einmal bei einem guten Kerzen-

die feine Streichwurst

Winterthur Unfall
Schweiz. Unfallversicherungs - Gesellschaft in Winterthur

Unfall-, Haftpflicht-, Automobil-, Einbruchdiebstahl- und Kautions-Versicherungen zu günstigen Bedingungen

halter oder etwas gutem Christbaumschmuck bewenden lassen.

Hochachtungsvoll grüßt
Ihr ergebener

* * *

« Sängerarbeit »

Sehr geehrter Herr Dr. Guggenbühl,

Von Ihrem hervorragenden Artikel in der letzten Nummer « Schönheit im Alltag » sollte auf Staatskosten jeder schweizerischen Familie ein Exemplar abgegeben werden. Wie recht Sie mit Ihrer Bemerkung haben, daß sogar der Gesang nicht mehr harmloser Ausdruck der Lebensfreude geblieben ist, konnte ich kürzlich erleben.

Während meinen Ferien, die ich in X verbrachte, besuchte ich ein Jodler-Fest. Als ich die Festhalle betrat, wickelte sich gerade die Veteranen-Ehrung ab. Einem wackeren Jodler, der keine Proben geschwänzt hatte, wurde « für seine vierzigjährige Arbeit in der Jodlerbewegung » die verdiente Ehrengabe überreicht.

Überhaupt wurde interessanterweise im Zusammenhang mit dem Jodeln kein Wort so häufig gebraucht wie das Wort Arbeit.

Auch Berichte über das Eidg. Sängerfest in Bern erschienen in unseren Zeitungen häufig unter dem Titel « Unsere Sänger an der Arbeit ».

Dr. *H. B.*

Arme Sünder

Sehr geehrte Herren!

In Nr. 10 des « Schweizer-Spiegels » las ich den interessanten Erlebnisbericht eines Zollbeamten, « Es hat sich nicht gelohnt ». Trotz dem hier und da zum Vorschein kommenden breiten Schmunzeln des Verfassers sieht der Leser vor allem das gestrenge amtliche Stirnrunzeln des Mannes, der Zollsünder zu fassen und zu bestra-

fen hat. Auf einige Leser, besonders Leserinnen, mit schlechtem Gewissen, wird der Tatsachenbericht eine heilsame Wirkung ausüben.

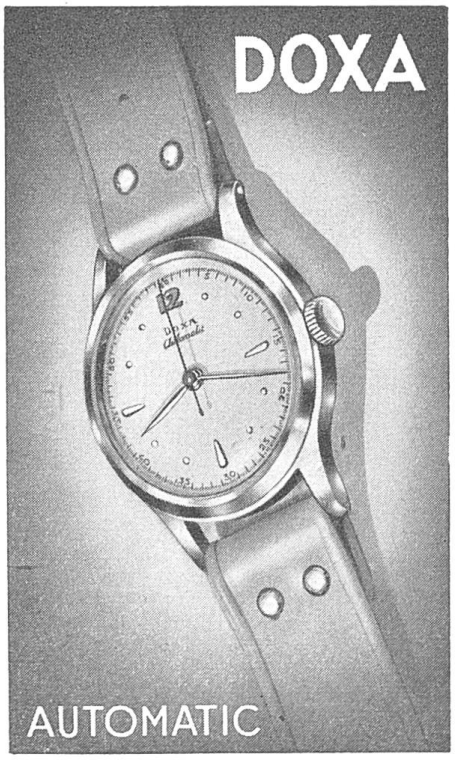
Mit besonderer Anteilnahme habe ich als kriegsgeschädigter Rückwanderer den zweiten Bericht « Motörchen » zur Kenntnis genommen, nicht etwa, weil ich geschmuggelt hätte, sondern weil ich die furchtbare Misere meiner in die Heimat zurückgewanderten Landsleute sehr wohl kenne und daher ein Wörtchen zu den Ausführungen des gestrengen Herrn Inspektors zu sagen habe.

Wer an die furchtbare Lage der schweizerischen Rückwanderer, besonders der alten und erwerbsunfähigen, denkt, wird es diesen armen Menschen nicht verübeln, wenn sie versuchen sollten, einiges von ihrem sauer ersparten Vermögen in die Schweiz zu verbringen.

Dem Herrn Inspektor dürfte aus seiner amtlichen Tätigkeit die spoliative deutsche Devisengesetzgebung bekannt sein, die durch die Bundesbehörden sanktioniert wurde. Diesen Behörden war schon 1935 bekannt, daß unsere Landsleute in Deutschland im Falle ihrer Rückwanderung ihr Vermögen in Deutschland lassen mußten. So war es verständlich, daß ungezählte schweizerische Erwerbstätige und Angestellte in Deutschland es vorzogen, in ihren Stellungen und Geschäften zu verbleiben, als sich als armengenössige Ausgeplünderte in ihre Heimat zurückzubegeben.

Die seit etwa 1938 von den Deutschen erlaubte Transferierung im Kapitalhärtefall und im Gesandtschaftstransfer, letzterer zu einem schlechten Kurs, funktionierte im allgemeinen nicht gut, und es dürfte bekannt sein, daß zurückgekehrte Schweizer von der Verrechnungsstelle vielfach deswegen schlechter behandelt werden mußten als deutsche Mädchen, die Schweizer heirateten, weil die deutschen Devisenstellen den letzteren durch hohe Devisengenehmigungen weit größeres Entgegenkommen als den schweizerischen Rückwanderern zeigten.

Uhrenfabrik Doxa - Le Locle



Erhältlich im Uhrenfachgeschäft

Just

BERATER

sind heute bei mehr als 600 000 Schweizer Familien stets willkommen. Was Just bringt, ist gut.

JUST-BÜRSTEN

für den Haushalt. Just-Kosmetik für die Körperpflege.

JUST-BÜRSTEN, WALZENHAUSEN

Ein feines Getränk,

nahrhaft und durststillend, ist Mandelmilch mit Fruchtsaft: pro Becher (2,5 dl) ein Teelöffel NUXO-MANDELPURÉE, zuerst bis zur Hälfte tropfweise kaltes Wasser zufügen, tüchtig schlagen und je nach Belieben Fruchtsaft, Sirup usw. zufügen.

Volles, gesundes Haar gibt jugendlichen Charme

RAUSCH-*Conservator*

ist ein berühmtes Mittel gegen starke Schuppenbildung.

Machen Sie eine Probe bei Ihrem Coiffeur

RAUSCH

Kosmetische Produkte

Kreuzlingen

DER SCHWEIZERISCHE KNIGGE

EIN BREVIER FÜR ZEITGEMÄSSE UMGANGSFORMEN

von VINZENZ CAVIEZEL

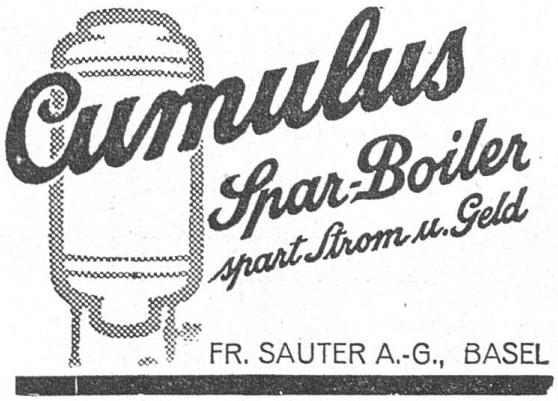
(Adolf Guggenbühl)

17. Auflage

In Goldfolienumschlag Fr. 4.50

Ein reizendes Geschenk für gute Freunde und heranwachsende Söhne und Töchter

Schweizer Spiegel Verlag



So ist es verzeihlich und wohl verständlich, daß der Landsmann, der sich « dummerweise » erwischen ließ, versuchte, einen Teil seines ererbten oder ersparten Vermögens in Form von deutschen Waren — vielleicht war es sogar sein eigenes Warenlager — in die Schweiz zu verbringen.

Man wird nun vielleicht einwenden, daß der Rückwanderer ja für die über die deutsche Grenze geschmuggelten Waren den Zoll hätte bezahlen können, vergißt aber dabei, daß die schweizerischen Zollämter jede Einfuhr der schweizerischen Verrechnungstelle melden müssen, die dann vom Einführer, der in der Schweiz wohnt, die Einbezahlung des Wertes der eingeführten Gegenstände in Schweizerfranken bei der Nationalbank verlangt hätte, das heißt der Rückwanderer hätte die von ihm eingeführten Waren zugunsten des deutschen Exporteurs, also seiner selbst, bei der Nationalbank bezahlen müssen, und dem schweizerischen Landsmann, als dem Exporteur, wäre der Gegenwert wieder in Reichsmark ausbezahlt worden.

So wäre *er* von A bis Z der Geprellte gewesen.

Der Herr Inspektor hat, wie er schreibt, dem Landsmann nur « ungern eine hohe Geldstrafe » auferlegt. Wir andern Rückwanderer, die wir volles Verständnis für diese Verzweiflungstat haben, hoffen, daß die zuständigen Stellen in Bern unserm Leidensgenossen die hohe Geldstrafe erlassen oder mindestens wesentlich ermäßigt haben.

Und weiter fragen wir uns, ob es nicht auch für einen schweizerischen Zollinspektor Möglichkeiten gibt, in einem solchen Falle einmal ein Auge zuzudrücken, oder ob auch in der Schweiz, wo man sich so vieler menschlicher Gesinnung und Handlungen rühmt, Verzweiflungstaten von Unglücklichen bis zum traurigen Ende mit letzter Schärfe verfolgt werden müssen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

F. B.

Gefährlicher als der Geist der Revolution

Sehr geehrte Herren!

Ich habe mit Interesse in der Juninummer den Artikel «Warum gehen mehr Frauen als Männer in die Kirche?» von Fortunat Huber gelesen und die verblüffende und wohl auch zutreffende Antwort, die er auf die gestellte Frage gibt. Die Lektüre dieses Artikels ermuntert mich, Ihnen eine Lesefrucht meiner Lektüre des großen welschen Schriftstellers Alexander Vinet zu schicken, die ich zunächst für mich abgeschrieben habe. Vielleicht interessiert sie auch einige Ihrer Leser. Veraltet ist der Gedanke sicher nicht, obschon letztes Jahr der 100. Todestag Vinets gefeiert wurde.

«Der gegenwärtige Übelstand des Christentums besteht nicht in der Ungläubigkeit, die offenbar wird, sondern in der verborgenen Ungläubigkeit. Das Übel des Christentums und der Kirche besteht darin, daß die Heuchelei von einer Menge im weltlichen Sinne ehrlicher Leute gutgeheißen wird, die, im Herzen ungläubig oder gleichgültig, Handlungen vollziehen, die der Frömmigkeit und der Andacht vorbehalten bleiben sollten; Handlungen, deren Bedeutung man kaum verkennt, aber die geduldet, zur Gewohnheit geworden, mit den Sitten verschmolzen, in allen Gebieten einen tödlichen Schaden der öffentlichen Moral verursachen; Akte, die, zugelassen durch die öffentliche Meinung, ihnen als läßlich jede Art der Verstellung gestatten; Akte, die in der Seele jeden offenen Freimut, jede edle Treuherzigkeit zum Erlöschen bringen; Handlungen, die im falschen Christen den falschen Bürger vorbereiten, in der religiösen Heuchelei die Heuchelei in den Sitten und in der Vaterlandsliebe. Dieser Krebsschaden, den die aufgeklärtesten Menschen dumm genug sind, gleichgültig mitanzusehen, bedroht die Religion mehr als die lebhaftesten Angriffe der Ungläubigkeit, bedroht die Gesellschaft mehr als der Geist der Revolution. *Alexander Vinet.»*

J. G., Basel.

An heißen Tagen trinkt man
zu Hause und im Restaurant

VIVI-KOLA EGLISANA
HENNIEZ Orangina

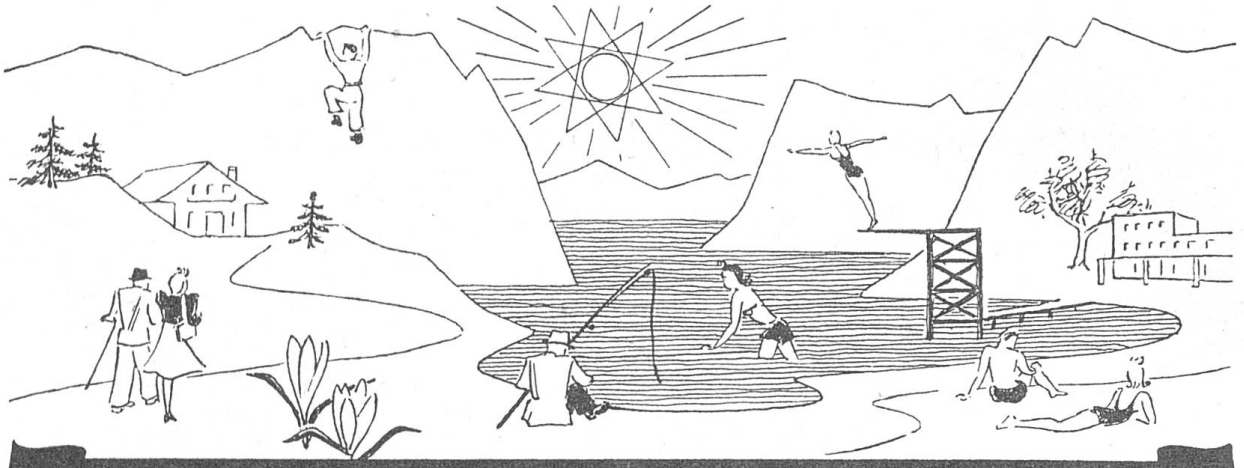
In Ladengeschäften diese beliebten
Produkte auch in großen Haushaltflaschen

MINERALQUELLE EGLISAU

Camelia

Die ideale Reform-Damenbinde

Camelia-Fabrikation, St. Gallen



SOMMERFERIEN IN DER SCHWEIZ

Kleiner Führer durch Hotels und Kinderheime

× Fließendes Wasser in allen Zimmern. o Teilweise fließendes Wasser.

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Adelboden:	(033)	
Hotel Huldi×	83223	**14.50** bis **18.—**
Hotel Bristol-Oberland×	83326	**11.50** bis **14.—**
Alt-St. Johann:	(074)	
Hotel Rößli	74260	**9.—** bis **12.—**
Amden ob Weesen:	(058)	
Hotel-Pension Sonne×.	46134	**9.—** bis **10.—**
Amriswil:		
Hotel Bahnhof× . .	215	ab **12.—**
Arosa:	(081)	Wochenpauschalpreise:
Hotel Orellihaus (alkoholfrei)° . . .	31209	**105.—** bis **119.—**
Hotel Isla×	31213	**16.—**
Sporthotel Merkur× .	31111	**14.50** bis **17.—**
Hotel Metropol× . .	31058	ab **14.50**
Hotel Touring× . . .	31087	**13.50** bis **18.—**
Hotel Hof Arosa× . .	31055	**13.—** bis **13.50**
Hotel Viktoria× . . .	31265	**12.75** bis **14.50**
Pension Brunella Garni×	31220	Zimmer mit Frühstück ab **6.50**
Kinderheim Freudenberg	31856	**10.—** bis **12.—**
Basel:	(061)	
Hotel Baslerhof× . .	21807	ab **15.50**
Beatenberg:	(036)	
Hotel Beauregard° . .	4928	**10.50** bis **11.50**
Christl. Erholungsheim « Silberhorn »	4914	**9.—**
Beckenried:	(041)	
Hotel Mond×	68204	**10.—** bis **11.—**
Hotel Sonne am See×	68205	**10.—** bis **11.—**
Bergün:	(081)	
Kurhaus u. Sporthotel weißes Kreuz× . .	27161	**13.—** bis **15.—**
Bern:	(031)	
Hotel Bristol× . . .	20101	**18.—** bis **20.—**
Rest. Kornhauskeller	21133	weltberühmt
Braunwald:	(058)	
Hotel Braunwald× . .	72241	**13.—** bis **17.—**
Pension Sunnehüsli .	72216	**12.—** pauschal
Hotel Tödiblick× . .	72236	**11.—** bis **13.—**
Brienz:	(036)	
Hotel Rößli	28010	**10.—** bis **11.—**
Hotel Schützen . . .	28027	ab **10.—**
Brunnen:		
Hotel Metropol× . . .	39	**13.50** bis **16.—**
Buochs:	(041)	
Hotel Krone× . . .	68139	**10.—** bis **11.—**
Chur:	(081)	
Hotel Stern°	23555	**14.—** bis **15.—**

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Hotel Weißes Kreuz	23112	ab **9.—**
Rätisches Volkshaus (alkoholfrei)×	23023	Zimmer ab **3.20**
Davos-Platz:	(083)	
Kurhaus Alexanderhaus	35217	ab **14.50**
Konditorei Schneider	36441	
Degersheim:	(071)	
Kuranstalt Sennrüti	54141	
Ebnat-Kappel:	(074)	
Hotel Ochsen	72821	**10.—** bis **12.—**
Einsiedeln:		
Hotel zur Sonne×	24	**11.—** bis **14.—**
Hotel Sihlsee×	172	ab **10.—**
Engelberg:	041)	
Hotel Bellevue-Terminus×	77213	ab **16.—**
Pension Schönegg	77389	ab **10.50**
Ermatingen:	(072)	
Kurhaus Adler	89713	**11.—** bis **14.—**
Faulensee:	(033)	
Hotel-Pension Sternen°	56306	**11.—** bis **13.—** (Strandbad)
Flims-Dorf:	(081)	
Hotel Vorab×	41115	**13.—** bis **14.—**
Flims-Fidaz:	(081)	
Kurhaus Fidaz×	41233	**12.—** bis **14.50**
Flims-Waldhaus:	(081)	
Hotel Adula×	41237	**15.50** bis **19.50**
Schloßhotel×	41245	**14.50** bis **18.—**
Conditorei-Tea-Room Krauer	41251	
Flüelen:		
Hotel Tell und Post×	6 16	ab **12.—**
Hotel Urnerhof×	4 98	ab **15.—**
Flüeli-Ranft:	(041)	
Kur- und Gasthaus Flüeli-Ranft	86284	ab **9.—**
Frutigen:	(033)	
Hotel Simplon	80213	ab **10 50**
Hotel Falken	80168	ab **9.50**
Bahnhofbuffet	80309	Erstkl. Küche
Gersau:	(041)	
Hotel Beau Rivage×	60623	**8.50** bis **9.50**
Goldswil:	(036)	
Hotel du Parc	529	**11.—** bis **12.—**
Grindelwald:	(036)	
Pension Gydisdorf×	32303	ab **10.50**
Gstaad:	(030)	
Hotel National u. Tea-Room «Rialto»×	94488	ab **14.—**
Chalet-Hotel Alpenblick×	94534	ab **13.50**
Hotel Belle-Rive, Seehof×	94560	ab **11.—**
Kinderheim u. alpine Schule «Montesano»	94337	
Gunten:	(033)	
Hotel du Lac×	57321	ab **14.—**, eigenes Strandbad
Hotel Hirschen a. See×	57237	ab **14.—**
Heiden:		
Hotel Krone×	707	**13.—** bis **16.—** Pauschal
Hotel-Rest. Gletscherhügel×	21	**107.—** bis **127.—** ab **12.—**
Kurhaus Quisisana×	604	ab **11.—**
Herisau:	(071)	
Pension Rosenheim	52010	**7.50**
Hohfluh (Hasliberg):	(036)	
Hotel Alpenruhe×	4 02	ab **13.—**
Interlaken:	(036)	
Hotel Metropole und Monopole×	1586	**17.—** bis **19.50**
Hotel Harder-Minerva×	758	**13.50** bis **14.—** eig. Orchester
Confiserie-Tea-Room Eckenberg	239	
Restaurant, Confiserie u. Tea-Room Schuh	218	Dîners ab **4.50**
Kandersteg:	(033)	
Hotel-Pension Alpenblick	82029	**10.—**
Hotel-Pension Müller×	82004	ab **10.—**
Klosters:	(088)	
Hotel Weißkreuz-Belvédère×	38212	ab **16.—**
Pension Chalet Linard×	38286	ab **13.—**
Kinderheim Frau B. Wild	38121	**10.50** bis **11.—**
Küblis:	(081)	
Hotel Terminus×	54208	ab **12.25**

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Küsnacht (Zch.):	(051)	
Hotel Sonne°	910201	**11.**— bis **13.**—
Landquart:	(081)	
Hotel und Bahnhofbuffet×	51214	ab **11.50**
Lauterbrunnen:	(036)	
Hotel Staubbach× . .	42 01	**10.50** bis **12.50**
Lenk i. S.:	(030)	
Sporthot. Wildstrubel×	92006	**14.**— bis **17.**—
Hotel Krone	92093	ab **10.50**
Pension Waldrand . .	92068	ab **9.75**
Lenzerheide:	(081)	Wochenpauschalpreis:
Posthotel×	42160	ab **93.**—
Konditorei A. Meili vorm. Tschumi, Tea-Room	42158	
Lugano-Cassarate:	(091)	
Hotel du Midi au Lac×	23703	**12.50** bis **14.50**
Lugano-Castagnola:	(091)	
Hotel Müller× . . .	21023	**14.50** bis **17.**—
Lugano-Paradiso:	(091)	
Hotel Bellerive-Ziebert×	23738	**13.**— bis **15.**—
Lungern:	(041)	
Hotel Löwen . . .	89151	ab **8.50**
Luzern:	(041)	
Hotel des Alpes× . .	25825	ab **15.**—
Hotel Mostrose und de la Tour× . . .	21443	ab **13.**—
Hotel Gambrinus× . .	21791	ab **12.50**
Hotel Volkshaus . .	21894	
Hotel Waldstätterhof .	29166	
Hotel Weißes Kreuz° .	21922	
Meilen:	(051)	
Konditorei Tea-Room A. Müller-Hensler, Seestraße	927393	Treffpunkt der Feinschmecker
Melide:	(091)	
Hotel Riviera° . . .	37392	**10.75** bis **12.50**
Merligen:	(033)	
Hotel Beatus× . . .	57183	**13.**— bis **16.**—
Montana:	(027)	
Pension Chalet du Lac×	52114	**10.50** bis **11.50**

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Montreux:	(021)	
Hotel National× . . .	62934	ab **14.50**
Hotel Bonivard× . .	63358	ab **14.**—
Hotel Beau-Rivage . .	63293	ab **13.**—
Murten:	(037)	
Hotel Enge×	72269	**11.**— bis **12.**—
Oberhofen:	(033)	
Hotel Kreuz×	59403	ab **11.**—
Pany ob Küblis:	(081)	
Hotel-Kurhaus Pany× .	54371	ab **11.50**
Rigi-Staffel:	(041)	
Hotel Rigi-Bahn . .	60157	**10.**—
Rigi-Staffelhöhe:	(041)	
Hotel Edelweiß× . .	60133	ab **12.25**
Rigi-Kaltbad:	(041)	
Hotel Alpina	60152	**11.**— bis **12.50**
Rigi-First:	(041)	
Hotel Rigi-First× . .	60031	ab **16.**—
Ringgenberg:		
Hotel Bären	1030	ab **10.**—
Pension Eden (alkoholfrei) . . .	1018	ab **9.**—, Vor- u. Nachsaison **8.**—
Romanshorn:	(071)	
Seehotel Schweizerhaus° . .	63506	**11.**— bis **13.50**
Rorschach:	(071)	ab **13.50**
Hotel Anker× . . .	42612	neu renoviert
Hotel Krone×	42608	ab **10.**—
Saanenmöser:		
Sporthotel×	94442	ab **14.**—
Saas-Fee:	(028)	
Hotel-Pension Alphubel×	78133	**11.**— bis **16.50**
Samedan:	(082)	Altbau:
Golfhotel des Alpes .	65262	**13.**— bis **13.50** Neubau: **14.50** bis **17.**—
Pension Harlacher . .	65216	ab **12.**—
Seelisberg:		
Hotel Waldhaus-Rütli	270	**10.50** bis **12.50**
Sils-Maria:	(082)	
Hotel-Pension Maria× .	63317	**13.**— bis **14.**—

Ort und Hotel	Tel.	Pensionspreis
Spiez:	(033)	
Strandhotel Belvédère×	56469	ab **13.50**
Hotel Bahnhof-Terminus×	56188	**13.**— bis **15.50**
Tea-Room Frey	56347	
Stäfa:	(051)	
Hotel Rößli	930401	Fische, Poulets
Stansstad:	(041)	
Hotel Winkelried×	67444	**13.50** bis **17.50**
Hotel Schützenhaus°	67355	**11.**— bis **13.50**
St. Antönien:	(081)	
Hotel-Pension Waldheim	54268	ab **11.**—
St. Moritz:	(082)	
Alkoholfreies Hotel Bellaval	33245	**14.**— bis **16.**—
Thun:	(033)	
Hotel Bellevue×	22272	ab **14.50**
Hotel Falken×	21928	ab **14.**—
Hotel Freienhof×	24672	ab **12.75**
Hotel Krone°	21010	**11.**— bis **13.**—
Hotel Emmenthal°	22306	**10.**— bis **12.**—
Hotel Ochsen°	23125	**10.**— bis **12.**—
Hotel Bären (alkoholfrei)	24579	Zimmer ab **4.**—
Hotel Blaukreuzhof (alkoholfrei)	22404	Zimmer ab **3.**—
Thusis:	(081)	
Hotel zum weißen Kreuz×	55405	**13.**— bis **14.**—
Tiefencastel:	(081)	
Hotel Albula×	25121	Zimmer ab **3.80**
Trogen:	(071)	
Gasthaus-Pension Linde	94312	**8.50** bis **10.**—
Tschiertschen:	(081)	
Hotel-Pension Jäger	44105	**10.**— bis **11.50**
Unterwasser (Tggbg.):	(074)	
Café-Konditorei Ammann	74159	modernes, neues Café
Vaduz:		
Waldhotel×	125	**14.**— bis **17.**—
Vevey:	(021)	
Hôtel de Famille	51250	ab **7.**—
Vitznau:	(041)	
Pension Lauigrund×	60047	ab **9.50**
Confiserie-Tea-Room Arnold	60026	
Walzenhausen:	(071)	
Hotel Rheinburg°	44513	ab **10.**—
Hotel Linde	44562	ab **9.50**
Hotel-Pension Sonne	44683	ab **9.50**
Pension Friedheim, Lachen	44641	ab **8.**—
Hotel-Pension zur frohen Aussicht	44431	lt. Prospekt
Weggis:	(041)	
Hotel Central am See×	73217	**14.**— bis **16.50**
Hotel Alpenblick×	73251	**13.50** bis **16.**—
Hotel Schweizerhof×	73014	**13.50** bis **15.50**
Hotel du Lac×	73051	**13.**— bis **15.**—
Hotel Rigi×	73015	**13.**— bis **15.**—
Hotel Paradies×	73231	**13.**— bis **14.50**
Hotel National×	73125	**12.50** bis **14.50**
Hotel Rößli×	73006	**12.50** bis **14.50**
Hotel Felsberg×	73036	**12.**— bis **14.50**
Hotel Gotthard×	73005	**12.**— bis **14.50**
Hotel Frohburg	73025	**11.**— bis **13.50**
Pension Zimmermann-Schürch	73002	ab **10.50**
Pension Lindengarten	73037	**9.50** bis **11.**—
Wengen:	(036)	
Terminus-Hotel Silberhorn×	4505	**15.**—
Wilderswil:	(036)	
Hotel Jungfrau×	197	**10.75** bis **11.50**
Wildhaus:	(074)	
Hotel Alpenblick×	74220	ab **11.**—
Kinderheim « Steinrüti »	74295	ab **6.50**
Winterthur:	(052)	
Hotel Krone	21933	**13.50** bis **17.**—
Wolfhalden:		
Pension Rätia	348	ab **9.50**
Wolfhalden-Hub:		
Gasthaus-Pension Fernsicht	44555	ab **8.**—
Zuoz:	(082)	
Hotel Concordia Nationalpark×	67355	**14.50** bis **17.50**
Zweisimmen:	(030)	
Hotel Post×	91228	ab **12.**—
Hotel Bären	91202	**12.**—
Hotel Terminus-Bristol×	91208	ab **11.50**

Die Preise gelten unter Vorbehalt allfälliger, inzwischen eingetretener, von der Preiskontrollstelle bewilligter Preiserhöhungen.